



So wird es aussehen: Ein Patientenzimmer der Komfortstation, am Computer gezeichnet. Im Januar wird die neue Station im 9. Obergeschoss eröffnet.

Bauprojekt im Endspurt

Die Komfortstation wird im Januar eröffnet

Düren. Ansprechende Farben, edle Materialien, großzügige Räume – ein Gang durch die Baustelle in der 9. Etage des Krankenhauses Düren lässt inzwischen erahnen, dass dort etwas ganz Besonderes entsteht. Die Komfortstation nimmt Gestalt an. Noch wird dort, wo später Patienten in einem besonders attraktiven Ambiente gesund werden sollen, fleißig gestrichen, gefliest und installiert. Doch die Arbeiten befinden sich sozusagen im Endspurt. Im Januar wird die Station „Düren“ eröffnet.

20 Zimmer, davon 13 Einzelzimmer, bieten künftig Privatpatienten und allen, die sich ein bisschen mehr leisten wollen, das gewisse Extra an Komfort und Wohlfühlatmosphäre. Jedes ist mit großem Bad, Einbauschränken, modernen Wandvertäfelungen, Klimatisierung, Sonnenschutz und wertvollen Möbeln ausgestattet. Zu jedem Krankenbett gehört ein Einbauschränk mit eigenem Kühlschrank und Tresor, ein Flachbildfernseher, Telefon- und Internetanschluss. Das gesamte Erscheinungsbild von Zimmer und Bad erinnert eher an ein Sternehotel als an ein Krankenhaus. Selbst die Anschlüsse der Versorgungsleitungen zum Beispiel für den Sauerstoff sind stilvoll in die hochwertige Ausstattung integriert.

Stilvoll ist auch ein gutes Stichwort für den Patientenaufenthaltsraum, der zentral auf der Station liegt. Gestaltet wird er als moderne Café-Lounge – natürlich mit hochwertiger Möblierung und Ausstattung. Angeschlossen wird eine Teeküche, in der warme und kalte Getränke für die Patienten bereitstehen. Ein großer Fernseher könnte zum Beispiel zum gemeinsamen Fußball-Erlebnis einladen. Und wenn das Wetter passt, wird auch die Außenterrasse hohe Aufenthaltsqualität bieten.

Von der Investition in die Komfortstation erwarten die Entscheidungsträger eine deutliche Attraktivitätssteigerung für die Klinik.



Christoph Lammertz
Unternehmenskommunikation

Tel.-Durchwahl: -1212

E-Mail:
Christoph.Lammertz@Krankenhaus-Dueren.de



Der aktuelle Stand: Geschäftsführer Dr. Gereon Blum, Projektleiterin Anita Breinig und der künftige Stationsleiter Ronny Helfer ließen sich von Regierungsbaudirektor a.D. Wolfgang Reith durch die Station führen. Die Bilder zeigen (von oben links nach unten rechts) die aktuell laufenden Malerarbeiten, einen schon fertig gestrichenen Flur, die Bettenseite eines Patientenzimmers, die gegenüberliegende Seite des Zimmers, den großen Raum, der zur Lounge wird, einen Tresor im Patientenzimmer und ein Bad.



Christoph Lammertz
Unternehmenskommunikation

Tel.-Durchwahl: -1212

E-Mail:
Christoph.Lammertz@Krankenhaus-Dueren.de